Theater-Figuro.



Für Literatur, Kunst und Künstlerleben.

Elfter Jahrgang.

Redacteur: Herrmann Michaelson.

№ 55.

Donnerstag, ben 5. Marg.

1840.

Gin Argt von zwei Stunden.

(Befdluß.)

Es klopfte an Johnsburns Thure, und ehe noch ein befremdendes »herein« über des Lords halbgeöffnete Lippen schlüpfen konnte, stand auch schon eine hohe Mannsgestalt vor ihm, schwarz die Rleidung, bleich das Angesicht, mut herablassendem Lächeln den stolzen Engländer sich betrachetend. Bei diesem machte bald das Erstaunen, welches durch die fremdartige Erscheinung erregt worden war, der Entrüstung Plat, und mit einem Uthemzuge stürzten hundert Fragen aus seinem Munde: »Wer sind Sie, Wie heißen Sie? Was wollen Sie? Wie können Sie sich unterstehen, unagemeldet zu mir herein zu kommen? wo sind meine Spithuben von Bedienten, daß sie mir die Leute, mir nichts, dir nichts, über den Hals

fchiden - - und fo ging es fort, mahrend er unausgefest an ber Rlingel. fchnur gerrte und rig, ohne baß fich ein Schall vernehmen ließ. Als er nun fo eine Beitlang getobt hatte, nnd giemlich erschöpft mar, begann ber Fremde in gutraulichem Tone: »Ereifern Gie fich nicht, lieber Freund, es ift Mles umfonft, ich mard nicht gefeben, und Gie merben nicht gehört.« Um mich nun Ihnen aufzuführen, mein Name ift » Sod, « ich bitte, nicht au erschrecken. Denn ich babe Gie bis jest noch nicht, nur weil Gie meis nen Namen vorhin auszusprechen geruhten, fo will ich mich gang einfach erkandigen, womit ich benn eigentlich bienen fann? Meine Ubficht aber ift. Eurer Lorbichaft ju beweifen, bag bort, wo ich bin, nicht immer abfolut alle Sife fern ift. Best bin ich ba und will helfen. Man fage alfo, mas man muniche. Als aber Johnsburn noch immer ben Mund nicht zubrachte, ober wenn er ibn einmal ichloß, nicht wieder öffnen konnte, fuhr ber un= gebetene Baft fort: »Schau Freund, weil ich heute gar fo gut aufgelegt bin, will ich Dir auch diese Mube noch erleichtern. Du hast fein Bertrauen zu ben Mergten, und mochteft boch auch in Deiner Lebensart nichts antern, mas mir nicht unangenehm ift, ba ich bann bald bas Bergnugen haben werde, Dich in meinem Reiche ju feben. Ich fonnte Dich jebt gleich mitnehmen, - nun, nun, wer wird benn gleich fo gittern, ich fage ja, ich konnte, aber ich will nicht, ich hatte Dich auch schon holen konnen. aber wozu foll ich mir fo viele Mube geben, ba Du mir schon felbft in bie Urme läufft. Es tommt alfo bier vor Allem darauf an, bag Dein Mißtrauen gehoben wird.«

Jett, als murden auf einmal alle Sprachschleußen tes Lorte gesöffnet, konnte er nicht schnell genug die Worte herausstoßen: »Uch, mußte ich nur, welcher Urzt die wenigsten Menschen umgebracht bat, bem konnte ich vertrauen, aber wer kann bies wiffen.«

Vod. Ich.

Lord. Ja, bas glaube ich, aber bas nutt mir ja nicht.

Lot. Wer weiß. Ich habe einmal ein fo lebhaftes Interesse an Dir genommen, baß ich Dir Deinen Bunsch gewähren will. Komm ber, laß Deine Augen mit meiner hand berühren, sie ist zwar etwas kalt, aber bas macht nichts. So, jeht wirst Du überall, bei ber Bohnung jedes Urztes, alle bie für ewige Zeiten curirten Patienten als Schatten sehen. Und nun, mein Freund, leb wohl, auf Wiederschen.

Er ging.

Der Lord traute noch immer feinen Dhren nicht, und fehnte fich

nach Ueberzeugung beffen, mas er bis jest noch fur einen Traum bielt. Die mar er fo fchnell angefleidet, als beute, nie noch fo fruh auf der Strafe. Bo er die Wohnung eines berühmten Urztes mußte, bort eitte er hin. Buerft tentte er feine Schritte jum Sotel bes Doktors E., aber Da fam er gar nicht über die Stiege, viel weniger gur Thure, bie, fo gu fagen, von Schatten belagert war. Ropffchuttelnd feufzte er: Das ift mein Doftor nicht! Run jum Doftor D. Da fagen bie Schatten fcon auf der Strafe - jum Dottor &., ba erfüllten gar bie Schatten ben gangen, großen Plat, auf bem fich bas Saus beffelben befant. Jest mar es um tie Rube unferes armen Lords gefcheben. Benn bie brei berühm: teften fo find, mem foll ich, wem fann ich bann noch vertrauen? Digmuthig und verzagend vermiet er bas bunte Gemimmel ber großen, volfsbelebten Stras Ben, und jog fich in die entlegeneren Theile der Stadt jurud. Auf Diefer Banderung tam er in ein enges Gagden, ju einem fleinen, fcmalen, aber hohen Saufe. Bermundert blidte der Lord unter den Thormeg, ba mar fein Schatten ju feben; er betrat die Stiege, noch immer fein Schatten, er tam jur Thure. - Gin einziger Schatten faß in ber Ede gufammengekauert, und ichnitt gramliche Gefichter, gleichsam als argerte es ihn, ber Erfte und Einzige bier ju fein. Bor Erftaunen tam ber gord taum ju fich. Sit bas moglith, ein mir, bem Abel, ber großen Welt unbekannter Mann beschämt euch, ihr berühmten, großen Manner, bie ihr auf euren Ruf pocht, als nahme Sama fich nur Beit, euren Namen in ihr horn gu blafen. Bartet nur, ich will euch biefen gegenüber stellen, ber anfpruchs: tos und zurudgezogen, nur ber Wiffenschaft lebt, unbekummert um bas Breiben ber fogenannten, großen Welt, euch alle in feiner Runft überftrahlt.

Während tiefer Gedanken hatte er die Thur geöffnet und staunte nun noch mehr, als ein sehr artiger, junger Mann ihm mit einer bescheitenen Frage nach seinem Bunsche, entgegen trat. Aber trot dem durch die Jugend des Arztes nicht zurückgeschreckt, sprach er ihn sogleich an. Herr! Sie sind mein Leibarzt, ich bin Lord Johnsburn und belohne gute Dienste reichlich. Keine Einwendung, ich kenne Ihre Fehler, sie alle bestehen nur in einer allzugroßen Bescheibenheit, aber ich will Ihnen die sichon austreiben. Erzählen Sie mir, wie lange sind Sie schon Doktor?

Der junge Mann. Seit einigen Stunden. Kaum war ich grabuirt, wurde ich auch schon zu einem Patienten geholt. Es war meine erste Cour; nnd Sie, Mylord — Johnsburn. Der zweite? Ich bante, und empfehle mich Ihnen und Ihrem Gaste vor ber Thur, bessen Gesellschafter ich nicht fein will.
(Nach Swift.)

Anall. Bonbons.

Der Reisemarschall bes herzogs * * * ließ, nur zur Borforge, Schmieb und Stellmacher die Wagen untersuchen. Auch nicht der kleinste Schaden fand fich baran. Die beiben Professionisten wollten aber boch Gelb haben und machten folgende Rechnungen: Unter tie Wagen getrochen, 4 Grofchen, wieter jurud 8 Groichen, 2 Stoffe an bie Ropfe 2 Grofchen, einen Nagel eingeschlagen 4 Grofchen, 1 Schlag auf Die Finger, 2 Grofchen, Brantwein 4 Grofchen, Erinkgeld a Perfon 8 Grofchen, thut 16 Grofchen, in Summa 1 Thaler 16 Grofchen. Der Bergog lachte über biefe Rechnung fo fehr, bag er den Reifemarschall den bop= pelten Betrag gablen ließ. - Uls Geitenftud biergu geben wir die Rechnung eines amerikanischen Schauspielers. Es hat nämlich ein folder Belb jahrlich 4 neue Rollen einzuftubiren, eine funfte wird ihm ichon apart honorirt. Die Rechnung über eine folche Plus-Rolle : ben Dichter herfahren laffen, 10 Dollars, ihn veranlaßt, aus 6 nur 3 gute Abgange gu machen, 10 Dollars, 4 Knalleffette geftrichen, 20 D., die Rolle auswendig gelernt, 100 D. brei Proben, 260 D., ben Regiffeur über einige Sachen aufgeklart, 100 D., einen Recensenten von ber Buhne gejagt, 200 D., Schminke und Anguge 10 D.. beim Beraus rufen eine Dankrede 100 D., Auskleiden und Rachhausefahren 100 D., bem Couffleur, für den Fall des Stedenlassens, eine Ohrfeige offerirt, 40 D., in Summa 1000 Dollars! — Man sieht, das Theuerste in dieser theuren Rechnung ift bas - Recenfentenjagen!

Welt: Conrier.

- 100. Wie die Wiener in Brunn, gastiren jest die Dresbener Runftler alle Augenblicke einmal in Leipzig. Alles per Gisenbahn! Tichat: sched war vor Rurzem wieder auf etliche Rollen da.
- 101. In Berlin geben die Erelinger und die Lowe eine große, musikalisch bramatische Soirée zum Besten der Armen! Das wird ein hochst genufreicher Abend werden, fur die Kunft und fur die Armen!
- 102. Bei einem frangofischen Theater ift eine junge, talentvolle Gansgerin, wegen etwas harter Ruge eines unbedeutenden Fehlers durch ben Regiffeur vor Schreck erblindet.
- 103. Bon Guttow ift ein neues Stud "Berner" in Samburg mit Beifall gegeben worden.
- 104. Die Fischer-Uchten gaftirt in Samburg. Soffentlich weiß man biefe achte Kunftlerin bort beffer zu achten, als leiber in Breslau geschehen.
- 105. Die Berliner Hofbühne hat im vorigen Jahre zwei Sangerinnen verloren, Demoiselle Suffact, in Spontinischen Dpern aushülfsweise mitwirstend, welche nach Schwerin gegangen, und Demoiselle Leng, noch in Berlin.